

PORSCHE TIMES



03
24

**Exklusives Einzelstück
zu Ehren von Jo Siffert
Seite 6**

**Der neue, vollelektrische
Macan und Macan 4S
Seite 8**



Geschätzte Porsche Kundinnen und Kunden

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, und auch wenn er in diesem Jahr nicht so ganz mitgespielt hat, haben wir dennoch eine wundervolle Saison erlebt.

Ein herausragendes Ereignis war zweifellos unsere fantastische Jubiläumsparty. Mit rund 1'000 Gästen, einem 12-stündigen Marathon an Aktivitäten und einem vielfältigen Programm über 4 Etagen hinweg, wurde die Feier zu einem wahren Spektakel. Wir erlebten zahlreiche unvergessliche Momente. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, Helfer und Partner!

Nur ein paar Tage später feierten wir an der Porsche Brand Night in Zürich über 4 Nächte die Schweizer Premiere des vollelektrischen Porsche Macan inklusive einer spektakulären Live-Show ganz nach dem Motto «Forever Unique». Ein grosses Kompliment an das Team von Porsche Schweiz, es war ein sehr gelungener Event.

Doch es steht bereits eine weitere Reihe spannender Aktivitäten auf dem Programm - bleiben Sie gespannt!

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Durchstöbern unserer neuen Ausgabe der Porsche Times.

Herzliche Grüsse

Ihr Lorenz Nef



Exklusives Einzelstück zu Ehren von Jo Siffert

Seite 06

Impressum

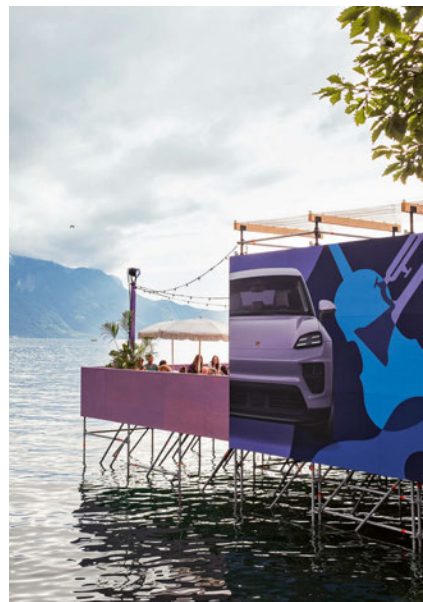
Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Basel, Nef Sportwagen AG, Florenz-Strasse 1B, 4142 Münchenstein, Tel. 058 5 911 911, Fax 058 5 911 912, info@porsche-basel.ch, www.porsche-basel.ch, Auflage: 3'565 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



**Der neue, vollelektrische
Macan und Macan 4S**
Seite 08



Mathieu Jatton:
«Ich lebe meinen Traum»
Seite 10



Die Magie von Montreux
Seite 13

04	NEUE MODELLE The one and always – der neue 911
06	MOTORSPORT Exklusives Einzelstück zu Ehren von Jo Siffert
08	NEUE MODELLE Der neue, vollelektrische Macan und Macan 4S
10	INTERVIEW Mathieu Jatton: «Ich lebe meinen Traum»
13	FESTIVAL HIGHLIGHTS Die Magie von Montreux
16	JUBILÄUM 10 Jahre Porsche Zentrum Basel

18	ART-EVENT Porsche Art Car by Vierwind
20	PORSCHE BASEL TRACKDAY Auf dem Hockenheimring!
22	EXPERIENCE Ab auf die Piste!
24	MITARBEITENDE Wir stellen vor: Robin Schafferer
26	AHEAD-KOLLEKTION A Lifetime Journey

The one and always – der neue 911



400-V-Lithium-
Ionen-Batterie

BEIM T-HYBRID

12,6-Zoll

CURVED DISPLAY
KOMBIINSTRUMENT





911 CARRERA

290 kW (394 PS) Leistung

7'500 Max. Drehzahl (1/min)

450 Nm Max. Drehmoment

3,9 s 0–100 km/h bei Launch Control

10,1–10,7 l Verbrauch kombiniert (l/km)

230–244 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse

911 CARRERA GTS

398 kW (541 PS) Leistung

7'500 Max. Drehzahl (1/min)

610 Nm Max. Drehmoment

3,0 s 0–100 km/h bei Launch Control

10,5–11,0 l Verbrauch kombiniert (l/km)

239–251 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



Der Porsche 911 ist eine Legende, die ewig währt und fasziniert. Der schönste und überzeugendste Beweis, dass Tradition und Innovation den Weg in die Zukunft gemeinsam beschreiten können. Der Mythos 911 lebt in jeder neuen Generation weiter. Doch was macht ihn eigentlich aus, diesen Mythos? Design, Technik und Performance sind, neben der Marke, sicherlich wichtige Säulen. Was ihn aber letztlich zur ultimativen Ikone macht, ist die Verkörperung eines individuellen Lebensgefühls auf vier Rädern – und es sind die Menschen, die mit dem 911 ihre Träume verwirklichen.

Seit den 60er-Jahren dauert die unvergleichliche Erfolgsgeschichte des Porsche 911 an. Nach zahlreichen nervenaufreibenden Erfolgen bei den Strassenrennen der Rallye Monte Carlo und Targa Florio machte der «Mythos Porsche 911» unter Motorsportbegeisterten schnell die Runde. Unzählige weitere Siege bei den bedeutendsten 24- und 12-Stunden-Rennen rund um den Globus haben ihn zur lebenden Legende auf der Rundstrecke heranwachsen lassen. Was als Mythos auf der Rundstrecke begann, entwickelte sich schnell zu einer Ikone der Automobilwelt.

Der neue 911

Der Porsche 911 ist eine Ausnahmeerscheinung: Er ist ein Sportwagen mit Millionen Fans, ein ehrgeiziger Sportler mit schier unzähligen Rennsiegen. Zugleich ist er dank seines ikonischen Designs und seiner Boxermotor-Tradition der Historie verpflichtet. Der Porsche 911 wurde über Jahrzehnte weiterentwickelt und hat immer wieder technologische Meilensteine gesetzt, dabei aber stets seine Identität bewahrt. Optisch ist er sofort als «der 911» zu erkennen.

Einmal mehr ist es gelungen, die klassische Design-DNA des 911 auf die nächste Evolutionsstufe zu heben. Das Exterieur-

design wurde nochmals geschärft und wirkt nun noch markanter und technischer. Das Interieur ist geprägt von klaren und geraden Linien, wie sie bereits die erste Elfer Generation auszeichnete.

Neben einer deutlich aufgewerteten Serienausstattung in allen Bereichen überzeugt der neue Porsche 911 mit einer umfangreichen Digitalisierung des Cockpits und der neuen Generation von Hauptscheinwerfern.

Der Antrieb der 911 Carrera Modelle ist in der Basisversion wie gewohnt rein verbrennungsmotorisch, allerdings wurde er gezielt optimiert. Die Porsche 911 GTS Modelle überraschen dagegen mit einer technischen Revolution: Erstmals für die 911 GTS Modelle kommt eine Performance-Hybridisierung – der sogenannte T-Hybrid – zum Einsatz. Durch den 6-Zylinder-Boxermotor mit elektrischem Turbolader (eTurbo) und 3,6 l Hubraum sowie die Integration einer E-Maschine in das PDK erreichen die 911 GTS-Modelle eine neue Performance-Dimension. Der T-Hybrid-Antrieb ermöglicht eine lineare Leistungsentfaltung mit hohem Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich. Gleichzeitig ermöglicht die Rekuperation über die E-Maschine im Getriebe und den elektrischen Turbolader die Energierückgewinnung zum Laden der 400-V-Lithium-Ionen-Batterie.

Der neue 911 lässt keine Wünsche offen und ist noch stärker, schneller und effizienter als je zuvor. Überzeugen Sie sich selbst von den verschiedenen neuen Derivaten 911 Carrera, 911 Carrera GTS, 911 Carrera 4 GTS und 911 Targa 4 GTS bei uns im Porsche Zentrum.

Wenn jemand etwas schafft, das die Zeit überlebt und das von der Exzentrizität bestimmter Epochen unberührt bleibt, etwas Zeitloses also, ist das die höchste Errungenschaft.

Prof. Dr. Ing. h. c. Ferry Porsche

Hommage an eine Rennlegende: exklusives Einzelstück zu Ehren von Jo Siffert

«Tribute to Jo Siffert» – ein exklusives Einzelstück als Hommage an eine Legende

Zwei Legenden sind wieder vereint: Jo Siffert und Porsche. Zu Ehren der Rennsportlegende hat das Sonderwunsch-Programm der Porsche Exclusive Manufaktur ein Einzelstück auf Basis des 911 GT3 RS kreiert – ausschliesslich für den Schweizer Markt. Wer den «Tribute to Siffert» bekommt, wird aber der Zufall entscheiden.

Joseph «Jo» Siffert zählt zu den ganz Grossen in der Schweizer Rennsportgeschichte. Neben 96 Starts und zwei Siegen in der Formel 1 hat der Westschweizer unzählige weitere Sportwagen- und Langstreckenrennen bestritten – ab 1964 regelmässig auf Rennwagen von Porsche. Darüber hinaus arbeitete er nebenbei auch noch als Porsche Händler. Sifferts Palmarès ist beeindruckend: zwei Klassensiege bei den 24 Stunden von Le Mans und ein Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Sebring 1968. Ausserdem hat Siffert zwischen 1969 und 1971 massgeblich zu den Porsche Siegen der Sportwagen-Weltmeisterschaft beigetragen.

Seine Karriere brachte «Seppi» buchstäblich vom Lumpensammler bis an die Weltspitze. Bis zum 24. Oktober 1971: Jo Siffert starb bei einem Formel-1-Rennen in Brands Hatch in Grossbritannien, nachdem sich sein Rennwagen überschlagen und zu brennen begonnen hatte. In Vergessenheit geriet die Legende aber nicht. «Man spricht immer noch von Jo Siffert, weil es ihm gelungen ist, sich durch seine Persönlichkeit, seine Haltung, seine Freundlichkeit und seine Ergebnisse zu einer Person zu machen, auf die man stolz war und mit der man sich leicht identifizieren konnte», beschreibt sein Biograf Jacques Deschenaux das Phänomen.

Einzigartig: «Tribute to Jo Siffert»

Mit dem Renner der Vergangenheit als Vorbild – sowohl beim Interieur als auch beim Exterieur – entstand nun durch das Sonderwunsch-Programm der Porsche Exclusive Manufaktur der 911 GT3 RS «Tribute to Jo Siffert». Abgesehen von einer limitierten Auflage an Modellautos bleibt das Fahrzeug ein Einzelstück.

Interessentinnen und Interessenten können sich in einem Schweizer Porsche Zentrum informieren und ihr Interesse am Kauf des Fahrzeugs bekunden. Die Erwerberin/der Erwerber des Einzelstücks wird am 9. November 2024 im Rahmen der Messe «Auto Zürich» von der Porsche Schweiz AG nach dem Zufallsprinzip ausgelost.

Erfahren Sie mehr unter:



TRIBUTE TO
JO
SIFFERT

«TRIBUTE TO JO SIFFERT» –
911 GT3 RS

386 kW (525 PS) Leistung

9'000 max. Drehzahl (1/min)

465 Nm max. Drehmoment

3,2 s 0–100 km/h

13,2 l Verbrauch kombiniert (l/100 km)

299 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



Jo Siffert ist es gelungen, sich durch
seine Persönlichkeit, seine Haltung,
seine Freundlichkeit und seine Ergebnisse
zu einer Person zu machen, auf die man
stolz war und mit der man sich leicht
identifizieren konnte.



MACAN

265 kW (360 PS) Leistung

563 Nm max. Drehmoment

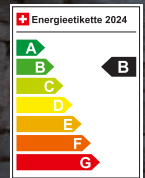
5,7 s 0–100 km/h

17,0–19,8 kWh/100 km Stromverbrauch kombiniert (WLTP)

0–0 g/km CO₂-Emissionen kombiniert

641 km elektrische Reichweite (WLTP)

B Effizienzklasse



Der neue, vollelektrische Macan und Macan 4S

Sportlichkeit und Effizienz für ein junges und urbanes Lebensgefühl.

Die neue Macan-Modellreihe zeigt, dass Bewährtes und Neues miteinander im Einklang stehen können: Porsche typische Performance, zeitlose Designqualität und hohe Alltagstauglichkeit – und das alles in einem hochmodernen, vollelektrischen Format.

Die Modellreihe wird jetzt um den Macan 4S erweitert. Der Macan 4S vereint sportliche Performance mit deutlich gesteigerter Längsbeschleunigung und Agilität mit

Effizienz und Alltagstauglichkeit in beeindruckender Weise. Geräumig, wie es ein Kompakt-SUV sein sollte, ausgestattet mit einem Allradantrieb und gleichzeitig mehr Reichweite als der Macan Turbo: Das macht den 4S zu einem Allrounder für Menschen mit einem jungen, urbanen Lebensstil. Der neue Macan 4S positioniert sich als sportliches Fahrzeug oberhalb des Macan 4.

Ausserdem wird das Modellportfolio um den Macan erweitert, der als einziges Modell mit

Heckantrieb auf maximale Effizienz ausgelegt ist. Mit einer Reichweite von bis zu 641 Kilometern nach WLTP bietet er den höchsten Wert aller vollelektrischen Macan-Modelle. Damit ist er perfekt für den Alltag geeignet und erreicht dennoch eine Porsche typische Performance.

Er bietet alles, was ein Macan bieten muss: Sportlichkeit, viel Platz und dazu ein Höchstmass an Reisekomfort – besonders auf langen Strecken.

Bis zu 641 km 800-Volt-Laden

ELEKTRISCHE
REICHWEITE

MIT BIS ZU
270 kW

Darüber hinaus sind alle Porsche Macan-Modelle optional mit dem Offroad Design-Paket erhältlich. Optimal auf schlechte Strassenverhältnisse ausgelegt, und mit einer eigenen Optik, macht es den Macan perfekt als Ausflugsauto für Abenteuer. Ob mit der Familie, mit Freundinnen und Freunden oder allein – der Macan ist der ideale Begleiter für den Alltag und die Freizeit.



MACAN 4S

380 kW (516 PS) Leistung

820 Nm max. Drehmoment

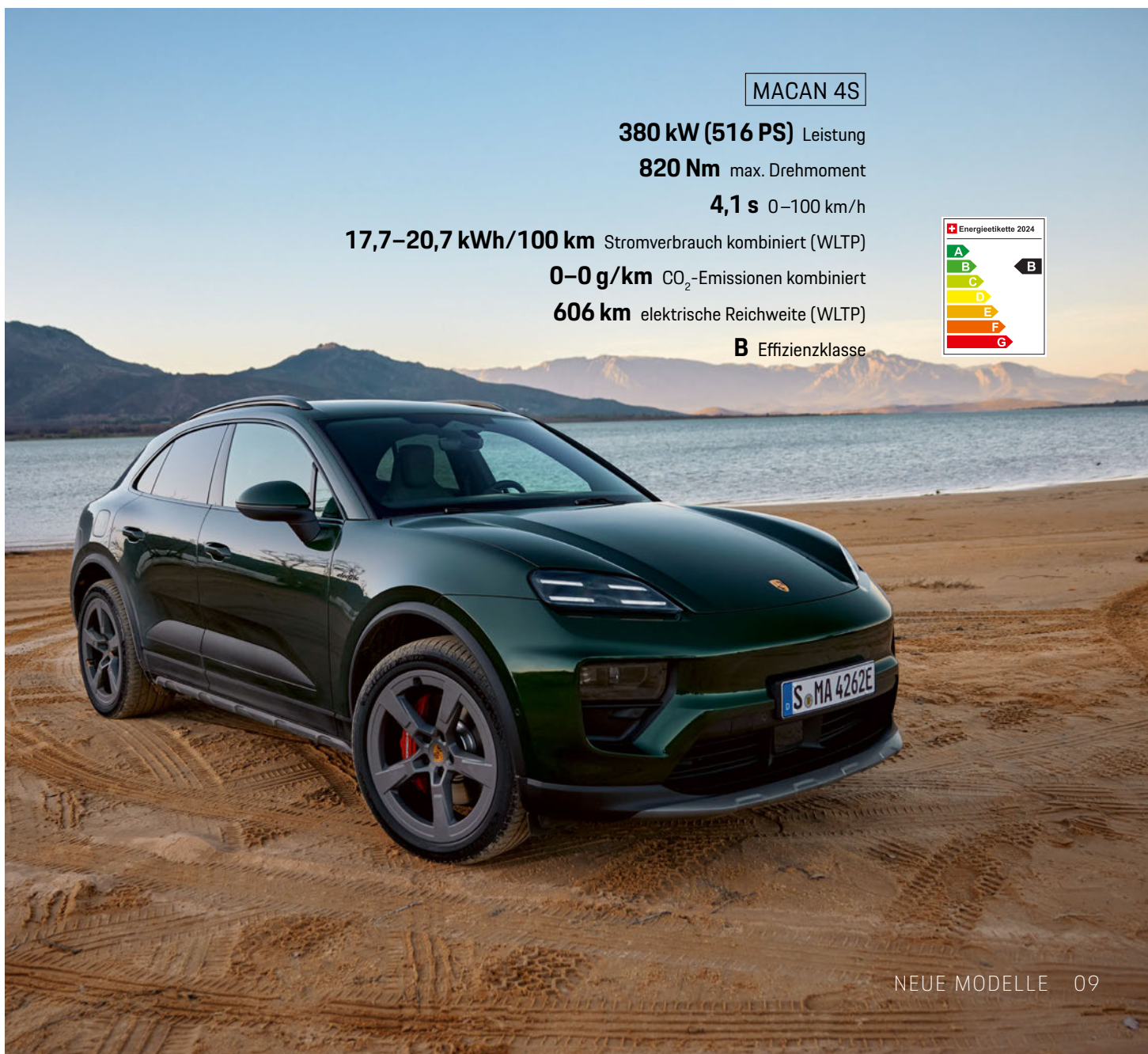
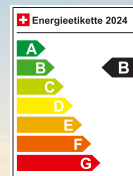
4,1 s 0–100 km/h

17,7–20,7 kWh/100 km Stromverbrauch kombiniert (WLTP)

0–0 g/km CO₂-Emissionen kombiniert

606 km elektrische Reichweite (WLTP)

B Effizienzklasse



«Ich lebe meinen Traum»

Mathieu Jatton begann einst als Hilfskraft bei Empfängen und stieg zum Leiter des Montreux Jazz Festivals auf. Im Interview mit Nina Trembl spricht er über Gastfreundschaft, Überraschungen, Authentizität und die Reaktion von Künstlerinnen und Künstlern, wenn sie mit einem Porsche abgeholt werden.

Text: Nina Trembl

Fotos: David Hubacher



Aus einer bescheidenen Jazzkonzertreihe im Jahr 1967 ist eine der renommiertesten Musikveranstaltungen der Welt entstanden. Mathieu Jatton, worin liegt das Geheimnis des Montreux Jazz Festivals?

Claude Nobs, dem Mitbegründer des Festivals, ging es immer um die Leidenschaft für Musik und Gastfreundschaft gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern. Die Basis von allem war der menschliche Faktor, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Das Zweite ist, dass Claude den Ehrgeiz hatte, jedes einzelne Konzert aufzuzeichnen und ein umfassendes Archiv zu erschaffen, das den Namen Montreux auf die Weltkarte setzte – eine ziemlich verrückte Idee, die 2013 von der UNESCO mit einer Aufnahme ins Weltdokumentenerbe-Register gewürdigt wurde. Und nicht zuletzt wäre da die Location: eine winzige Stadt mit nur 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern zwischen den Bergen und dem Genfersee. Für Schweizerinnen und Schweizer mag das nichts Aussergewöhnliches sein, aber für die Künstlerinnen und Künstler bedeutete es immer, an einen Ort zu kommen, an dem sie sich ohne Security frei bewegen und entspannen können.

Im Laufe seiner Geschichte brachte das Festival unzählige Geschichten und legendäre Auftritte hervor. An welche erinnern Sie sich am liebsten?

Nach 25 Jahren beim Festival habe ich mehr schöne Erinnerungen, als ich aufzählen kann. Besonders geblieben ist mir der Auftritt von Prince im Jahr 2007. Das Musikbusiness war damals im Umbruch. Plattenverkäufe

brachen ein, das Einzige, womit Künstlerinnen und Künstler noch Geld verdienten, waren Konzerte, entsprechend wurden Gagen und Tickets immer teurer. Schon Princes Ankündigung, kurz vor seiner grossen Konzertreihe «The Earth Tour» in London im kleinen Montreux aufzutreten, war eine Überraschung. Und dann übertraf er auch noch alle Erwartungen: Erst spielte er ein 45-minütiges Jazz-Set, darauf ein verrücktes Konzert und schliesslich eine Jam-Session bis 4 Uhr morgens. All das zu ermöglichen für einen Künstler, der nicht eben für seine unkomplizierte Art bekannt ist, war eine Herausforderung. Wir mussten blitzschnell auf alles reagieren, was er verlangte. Und haben es so gut hingekommen, dass er in den Jahren 2009 und 2013 wiederkam. Darauf bin ich sehr stolz.

Wenn man heute durch die Festivalmeile schlendert, hört man erstaunlich wenig Jazz. Wie viel Jazz steckt überhaupt noch im Montreux Jazz Festival?

Wenn man Jazz als Genre begreift, mag der Eindruck stimmen. Aber ich sehe es wie Jon Batiste, der das diesjährige Festival eröffnete und in einem Interview erklärte, dass Jazz vielmehr eine Haltung als ein Genre sei. Eine Art, Musik zu spielen, damit zu experimentieren und unterschiedliche Menschen zu erreichen. Zur DNA des Jazz gehören Freiheit, Offenheit, Spontaneität. So gesehen, steckt das Montreux Jazz Festival voller Jazz. Für uns gibt es keine Grenzen zwischen den verschiedenen Musikstilen. Es gibt nur die geteilte Leidenschaft.

Für uns gibt es keine Grenzen zwischen
den verschiedenen Musikstilen.
Es gibt nur die geteilte Leidenschaft.

Sieht das Ihr Publikum genauso?

Natürlich werden Sie bei den Classic-Rock-Konzerten eher die 45- bis 60-Jährigen finden und bei den Hip-Hop-Gigs Vertreterinnen und Vertreter der Gen Z. Aber mit der Vielfalt unseres musikalischen Angebots bringen wir den Menschen immer auch Musik näher, die sie normalerweise nicht hören würden. Die Leute, die in einem klassischen Jazzlokal wie dem «The Memphis» am längsten auf den Tischen tanzen, sind meistens die 18- bis 30-Jährigen.

Sie haben eingangs die Gastfreundschaft gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern erwähnt. Was bedeutet das genau und wie wichtig ist dieser Aspekt heute noch?

Claude Nobs war ursprünglich Koch. Er kam – wie ich übrigens auch – aus dem Hotelbusiness. Es war seine Leidenschaft, Künstlerinnen und Künstler bei sich zu Hause zu bewirten. Das war einzigartig in der Musikwelt. Die meisten Künstlerinnen und Künstler hatten so etwas noch nie erlebt und nutzten ihren Konzerttermin in Montreux meist für eine längere Auszeit. Mittlerweile hat sich das Business verändert. Die Künstlerinnen und Künstler sind ständig auf Tour, treten täglich woanders auf und haben kaum Zeit zum Verweilen. Trotzdem halte ich unsere Gastfreundschaft heute für wichtiger denn je. Es geht darum, die Bedürfnisse der Künstlerinnen und Künstler zu verstehen. Um die kleinen Details, die ihren Aufenthalt zu etwas Besonderem machen. Ich habe sogar jemanden im Team, der für nichts anderes verantwortlich ist, als sich schöne Überraschungen für die Künstlerinnen und Künstler auszudenken.



Mathieu Jaton mit Interviewpartnerin Nina Tremblay.

Können Sie ein Beispiel für eine solche Überraschung nennen?

Am zweiten Festivaltag der diesjährigen Ausgabe durfte ich eine Nacht lang den französischen Gitarristen Matthieu Chedid begleiten, der zuerst ein Konzert gab und anschliessend bis 3 Uhr morgens in einer Jam-Session spielte. Die Musik, die er dem Publikum schenkte, und seine Hingabe und Leidenschaft rührten mich zutiefst. Als Dankeschön hinterliess ich dem Concierge seines Hotels eine Gitarre unserer limitierten «Montreux Jazz Festival»-Kollektion, um Matthieu vor seiner Abreise damit zu überraschen. Die meisten Künstlerinnen und Künstler sind es ja gewohnt, beschenkt zu werden, und haben sowieso schon alles. Aber ein Geschenk wie dieses trägt eine Botschaft. Es ist ein Zeichen tiefster Dankbarkeit und kommt von Herzen.

Gibt es auch Künstlerinnen und Künstler, mit denen Sie eine Freundschaft pflegen?

Es gibt eine Reihe von Künstlerinnen und Künstlern, mit denen ich über WhatsApp regelmässig hin- und herschreibe – darunter Woodkid, der französische Elektro-Pop-Künstler, oder Sam Smith. Aber ich renne solchen Freundschaften nicht hinterher. Es ist nicht meine Art, an die Garderobentür eines Künstlers zu klopfen und mich mit einer Flasche Wein in der Hand als grosser Festivaldirektor aufzuspielen. Und schon gar nicht käme es mir in den Sinn, Stars um ein Selfie mit mir zu bitten. Ich mag authentische Begegnungen. Gemeinsame Momente mit Künstlerinnen und Künstlerin, die sich entweder ergeben oder nicht und die auch nur flüchtig sein können.

Bei Ihrer ersten Begegnung mit Claude Nobs waren Sie erst 16. Hätten Sie damals zu träumen gewagt, irgendwann in seine Fussstapfen zu treten?

Absolut nicht! Ich spielte damals in einer Band und war nur schon im siebten Himmel, ihn durch Beziehungen kennengelernt zu haben. 2 Jahre später, ich besuchte zu jener Zeit die Hotelfachschule, bat er mich, ihn bei Empfängen für die Künstlerinnen und Künstler in seinem Chalet zu unterstützen und fragte mich am Ende des Tages, ob ich regelmässig für ihn jobben wollte. 6 Jahre später wurde daraus wider Erwarten ein fester Job – zunächst im Marketing und Sponsoring, später als Generalsekretär. Aber in all den Jahren rechnete ich immer damit, dass der Traum bald vorbei sein könnte. Ich kannte Claude, ich wusste, dass er seine

Meinung schnell ändern konnte und genoss deshalb jeden Moment, ohne über die Zukunft nachzudenken. Selbst als Claude davon zu sprechen begann, dass ich eines Tages seine Nachfolge antreten würde, wagte ich nicht, davon zu träumen.

Und dann?

Verstarb Claude 2023 unerwartet, und der Vorstand respektierte seinen Wunsch. Das Montreux Jazz Festival war immer Claude, und Claude war das Montreux Jazz Festival. Mir war von Anfang an klar, dass ich ihn nie würde ersetzen können. Ich wusste nur, dass ich ihn während unserer gemeinsamen Zeit so gut kennengelernt hatte, dass ich dafür gerüstet war, das Festival in seinem Sinne weiterzuführen. Und was soll ich sagen – heute lebe ich meinen Traum.

Welchen Traum möchten Sie sich in Zukunft noch erfüllen?

Ich habe eine Vision, in welche Richtung sich das Festival bewegen soll, aber ich verfolge keine konkreten Ziele oder Träume. Das Wichtigste ist, flexibel und agil zu bleiben – so wie in diesem Jahr, als wir wegen des Umbaus des Kongresszentrums ein neues Bühnenkonzept aus dem Boden stampfen mussten, finanziell eigentlich ein Irrsinn. Wenn ich etwas von Claude gelernt habe, dann, dass der Fokus zuallererst auf dem Projekt liegen sollte. Wer in erster Linie ans Geld denkt, blockiert die Kreativität und gefährdet die Authentizität. Klar habe ich schlaflose Nächte, wenn ich Risiken eingehe. Aber wenn die Rechnung aufgeht, gibt es nichts Schöneres.

Das Thema Geld bringt uns zum Sponsoring. Wie passen Porsche und das Montreux Jazz Festival für Sie zusammen?

Genau wie das Montreux Jazz Festival ist auch Porsche ein «Love Brand», deshalb passen sie für mich hervorragend zusammen. Mir ist aber wichtig, zu betonen, dass Porsche für uns nicht bloss ein Sponsor, sondern ein Partner ist. Und dass wir bei Partnern Wert darauf legen, dass sie dem Festival einen Mehrwert bringen. Ich sehe das in den leuchtenden Augen von Besucherinnen und Besuchern in der Porsche Lounge. Und ich sehe das bei Künstlerinnen und Künstlern, die in ihren Verträgen nach bestimmten Automarken für den Shuttle-Service verlangen. Wenn wir dann sagen: «Sorry, nein, wir holen euch stattdessen mit einem Porsche ab», reagieren sie durchs



Wie das Montreux Jazz Festival ist auch Porsche ein «Love Brand».

Band positiv. Das sagt alles über die Emotionalität der Marke aus. Ein Künstler wünschte sogar, selbst ans Steuer sitzen zu dürfen. Er hat übers ganze Gesicht gestrahlt, als er von einer ausgedehnten Ausfahrt zurückkam.

In früheren Jahren sollen Sie Claude Nobs gelegentlich zu Terminen chauffiert haben. Wenn der Gründervater des Festivals noch leben würde: In welchem Porsche Modell würden Sie ihn chauffieren und worüber würden Sie sich mit ihm unterhalten?

Ich würde ihn in einem Panamera Turbo über eine Bergstrasse chauffieren – er liebte leistungsstarke Sportwagen und schnelle Kurven. Wir würden über Künstlerinnen und Künstler reden. Und darüber diskutieren, wie wir sie auf unser Festival bekommen. Das Schöne, wann immer wir gemeinsam im Auto fuhren, war: Wir sprachen nie über Strategie und höchst selten über Geld. Wir haben vor allem geträumt.

Die Magie von Montreux

Das seit 1967 jährlich im Juli stattfindende Montreux Jazz Festival ist mehr als die Summe seiner Konzerte: Es ist ein Phänomen. Porsche war bei der diesjährigen Ausgabe als Festivalpartner mit verschiedenen Aktivitäten dabei – und damit Teil der ganzen Magie.

Text: Nina Trembl

Fotos: David Hubacher

Vielleicht liegt es an den gleissenden Scheinwerfern und psychedelischen Videoanimationen. Vielleicht am Mond, der links über der Bühnenkonstruktion eine scharfe Sichel in den sternenlosen Himmel zeichnet, während mir ein kaltes Händchen von einem Seewind um die Ohren streicht. Vielleicht liegt es aber auch an der Wucht, mit der mich das Wummern, Dröhnen, Kreischen und Hämmern der Instrumente fünfer Herren trifft, die teilweise fast mein Opa sein könnten. Oder am Meer von Köpfen, über dem filmende Handys wie Ufos schweben. Aber auf einmal bin ich nicht mehr die abgeklärte Journalistin und Musikerin, die das alles irgendwie schon kennt. Ich bin Teil eines grossen jubelnden Ganzen. Halte die Hände in die Luft und habe mein Ich abgegeben wie einen Autoschlüssel beim Valet Parking.

Klassiker wie «Highway Star», «Black Night» und «Space Truckin'» heizen der Menge ein, Hammond-Orgel-Orgien und Gitarrensolis versetzen sie in Trance. Dass zum Schluss noch die Hymne «Smoke On The Water» folgen würde, war so sicher wie die Augenringe nach einer kurzen Nacht. Immerhin war der Song genau hier in Montreux entstanden, nachdem die Bandmitglieder von Deep Purple 1971 miterlebt hatten, wie das Casino bei einem Frank-Zappa-Konzert in Flammen aufging. Als nach einer Stunde das berühmte Riff erklingt, der Bühnenhintergrund einer freien Sicht auf den pechschwarzen Genfersee weicht, Rauchschwaden über dem Gewässer aufsteigen und Ian Gillan sein Mikrofon aufs Publikum



richtet, denke ich noch: Wo ist mein Ich, das lautstarkes Mitjohlen zu totgespielten Hits total peinlich findet? Aber da ist es schon zu spät. «Smoooooke On The Water» aus 5000 Kehlen, und eine davon gehört mir.

«Erlebnis» ist ja ein strapazierter Begriff. Aber ich halte es mit Jazzlegende Quincy Jones, der einst über das Montreux Jazz Festival sagte: «Du kannst es nicht beschreiben, Worte werden ihm nicht gerecht. Du musst herkommen und es erleben.» Das gilt auch für die 58. Ausgabe vom 5. bis zum 20. Juli 2024 – obwohl, oder gerade weil sich das Konferenzzentrum derzeit im Umbau befindet und die Hauptbühne deshalb vom Auditorium Stravinski auf ein Open-Air-Gelände mit atemberaubender Sicht auf See und Berge verlegt wurde. Erstmals seit 1993 finden sogar wieder Konzerte im legendären, mit schweren Teppichen ausgestatteten Casino statt. Und nicht nur die ticketpflich-

Du kannst es nicht beschreiben, Worte werden ihm nicht gerecht. Du musst herkommen und es erleben.

Diese unverhofften Momente
und Begegnungen machen
die Magie von Montreux aus.



tigen Shows der Hauptacts – nebst Deep Purple und Co-Headliner Alice Cooper zählen dazu Sting, Diana Krall, Lenny Kravitz, Kraftwerk, Duran Duran und Massive Attack – sind das Erlebnis wert. Mindestens so sehr kann man sich im Nebenprogramm, bestehend aus über 450 Gratis-Darbietungen sowie unzähligen Essständen, Bars und Cafés, verlieren.

So kann es passieren, dass man auf dem Weg zu einem Glacéstand falsch abbiegt und in einem fesselnden Workshop zum Thema Songwriting landet. Dass man während einer ausgiebigen Jam-Session im Jazzkeller vergisst, dass man eigentlich schon um 23 Uhr statt erst um 4 Uhr morgens ins Bett wollte. Dass man sich auf einem Kunstgras-Dancefloor barfuss tanzend zu Latino-Rhythmen amüsiert, obwohl man Latino-Rhythmen sonst nicht ausstehen kann. Oder dass man sich auf einer Terrasse wie der Porsche Lakeside Lounge nur rasch ein Erfrischungsgetränk gönnen wollte, dann aber sitzen bleibt, weil die Sessel so bequem sind, die Füße schon so müde, der Blick auf den See so beruhigend. Und weil da der neue, vollelektrische Porsche Macan steht, den man schon lange mal aus der Nähe betrachten wollte. Erstaunlich viele Besucherinnen und Besucher lassen sich davor sogar fotografieren. Wahrscheinlich hatten sie das auch nicht geplant, als sie sich ins Festivalvergnügen stürzten. Doch genau diese unverhofften Momente und Begegnungen machen die Magie von Montreux denn auch aus. Und Porsche – wie das Montreux Jazz Festival

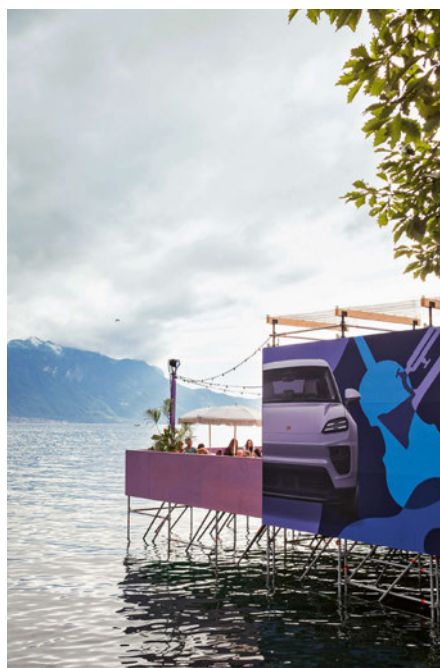


«ein Brand, der für grosse Träume steht», wie Porsche Schweiz CEO Michael Glinski sagt – ist mittendrin statt nur als Sponsoring-Partner mit einem Logo auf dem Programm dabei.

Zusätzlich stellt die Marke Porsche über ein Dutzend Fahrzeuge der Modelle Taycan, Panamera und Cayenne als exklusive Shuttle-Fahrzeuge für die Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung. Und nicht zuletzt unterhält sie im Hospitality Village «Le Jardin», einem der attraktivsten Plätze des Festivals direkt vis-à-vis des Fairmont Le Montreux Palace, eine VIP-Lounge. Man stolpert hier nicht einfach herein, sondern erhält Zugang auf Einladung – und genießt dann das Privileg, in dieser gediegenen Atmosphäre verweilen zu dürfen. Vom exklusiven Angebot an Getränken und Speisen zu profitieren. Den Blick über die vollgepackte Riviera schweifen zu lassen.

Und ja, sich vielleicht auch wiederzufinden, nachdem man sich im Festival-Trubel verloren hat.

Ich selbst finde mein verlorenes Ich allerdings erst im Fahrzeug wieder, das mir Porsche für die Hin- und Rückreise zur Verfügung gestellt hat. Man kann kein karminrotes Cayenne GTS Coupé fahren und in der Masse untergehen. Mehr Individualität ist fast nicht möglich. Man wird unweigerlich zum Star. Um es mit einem Songtitel von Deep Purple auszudrücken: zum «Highway Star». Mit 500 PS, präzise gestrafftem Fahrwerk, GTS-typisch schwarzen Details, hochwertiger Ausstattung mit dem Raulederähnlichen Material «Race-Tex» und begleitet von der Musik des 4,0 Liter grossen V8-Biturbomotors sowie einer heimlichen Reprise von «Smoke On The Water». Zum Glück hört mich hier keiner.



Nina Trembl wuchs in Südkorea und Singapur auf, ehe sie mit 16 Jahren in die Schweiz zog. Als Kind spielte sie lieber mit Autos als mit Puppen – entsprechend zog es sie nach ihrem Publizistik- und Soziologiestudium an der Universität Zürich sowie einigen Jahren als Werbetexterin in den Automobil-Journalismus. Aber auch die Musik war stets ihre Leidenschaft. Als Gitarristin/Bassistin, Sängerin und Songwriterin ihrer Rockband «69 Chambers» trat sie 2012 am Montreux Jazz Festival im Auditorium Stravinski auf.

10 Jahre Porsche Zentrum Basel

1'000 Gäste – 12 Stunden – 4 Etagen – unsere grosse Jubiläumsparty.





Wir blicken auf eine unvergessliche Jubiläums-party voller Emotionen zurück. Am Samstag, 15. Juni 2024, kamen rund 1'000 Gäste zusammen, um gemeinsam unser 10-jähriges Jubiläum gebührend zu feiern. Von 10 Uhr vormittags bis abends um 22 Uhr boten wir ein vielseitiges Programm über 4 Etagen an. Unsere Kunden, Partner, Freunde und Familien erlebten einen aufregenden Tag voller Überraschungen und zahlreicher Highlights!

Im Erdgeschoss zog der Porsche Taycan Art Car die Blicke auf sich, während der talentierte Künstler Micha Hänni aka «Vierwind», mit einem beeindruckenden Live-Painting begeisterte. In der Galerie und der Classic Lounge konnten die Besucherinnen und Besucher in die Vergangenheit eintauchen. Die atemberaubende Ausstellung von TAG Heuer mit exklusiven Einzelstücken sowie der 917 Show Car liessen Träume wahr werden.

In unserer Werkstatt faszinierte eine unübersehbare und riesige XXL-Carrera-Bahn, auf der die Teilnehmenden um den heiss begehrten Sieg rasten. Zudem gab es eine erstaunliche Kollektion von Sport- und Rennwagen sowohl in Originalgrösse als auch als Miniaturen, zu bewundern.

Das Herzstück der Feier war unsere Rooftop-Party im Dachgeschoss. Bei strahlendem Sonnenschein und einzigartiger Stimmung genossen unsere Gäste ein spannendes

Live-Viewing der Europameisterschaftsspiele sowie des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans – ein absolutes Highlight für viele. Das köstliche und grosszügige BBQ, die Hotdogs, das Popcorn und das erfrischende Frozen Yogurt machten den Tag – begleitet von Wein, Bier, Prosecco, Aperol Spritz oder Softdrinks – sogar noch süsser.

Unsere Aussteller und Partner, darunter Schmuck- und Optikergeschäfte sowie Anbieter von Racingmode, trugen ebenfalls zum grossen Erfolg des Events bei und bereicherten die Jubiläumsfeier mit ihren limitierten Angeboten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben. Wir danken unserer geschätzten Kundschaft sowie unseren langjährigen Partnern, die uns im Laufe der Jahre begleitet und unterstützt haben. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ihre Treue und Leidenschaft für die Marke Porsche haben uns stets inspiriert und motiviert, unser Bestes zu geben.

Mit viel Vorfreude blicken wir nun auf die nächsten 10 Jahre und sind gespannt, welche neuen Meilensteine und Erlebnisse uns erwarten. Auf eine erfolgreiche und gemeinsame Zukunft!

Porsche Art Car by Vierwind

Wo moderne Kunst auf innovative Technik trifft.

Der neue Porsche Taycan kommt geschmeidig daher. Es gibt viele Begriffe, mit denen das Fahrzeug beschrieben werden kann, zum Beispiel Schnelligkeit, Tradition, Zukunft, Innovation, Kraft und Effizienz. So ist es nur folgerichtig, dass für die Gestaltung eines Art Cars mit dem Porsche Taycan der durch seine Schriftzüge bekannte Künstler Micha Häni alias Vierwind eingeladen wurde, das Fahrzeug zu gestalten.

Der Berner Künstler Micha Häni, bekannt unter dem Pseudonym Vierwind, hat sich vor allem durch seine ikonischen Schriftzüge einen Namen gemacht. Heute stellt er seine Werke weltweit aus. Vierwind hat Kunst für die Schweizer Regierung sowie Musiker wie Stress, Xzibit und The Outlawz (die Crew von Tupac Shakur) geschaffen und mit Modemarken wie Hugo Boss oder Loeb zusammengearbeitet. Vierwind, dessen künstlerische Anfänge stark von der Street-Art inspiriert waren, versteht es meisterhaft, Schrift auf unterschiedlichste Weise in seine Werke zu integrieren. Seine Kunstwerke zeichnen sich durch eine einzigartige Verbindung von Text und Bild aus, die sich in einer harmonischen Symbiose entfalten. Es ist nicht das erste Mal, dass sich Micha Häni einem Medium zuwendet, das von der klassischen Leinwand abweicht.

Doch die Gestaltung des neuen Porsche Taycan ist ein besonderer Höhepunkt in seiner Karriere. Für den Künstler war es eine grosse Ehre, dieses prestigeträchtige Fahrzeug gestalten zu dürfen. Porsche ist für Häni seit seiner Kindheit ein Begriff und steht

für Qualität und Innovation. Mit diesem Auftrag wollte Vierwind dem ikonischen Erbe der Marke Tribut zollen. Um die markanten Linien und die Form des Porsches hervorzuheben, entschied sich der Künstler dafür, kein Motiv für die Gestaltung des Porsches zu wählen. Stattdessen schuf er mit seiner Schrift ein Muster, das die Dynamik des Objekts nicht stört. Auf der mattschwarzen Oberfläche des Taycan ist schon von weitem ein Funkeln zu erkennen, das je nach Lichteinfall und Bewegung des Fahrzeugs aufblitzt. Dieses Funkeln kommt von den Hieroglyphen, die auf den schwarzen Lack aufgemalt sind. Seit etwa 12 Jahren arbeitet der Künstler an seiner unverkennbaren Schrift, und verwendet diese auch hier, um Wörter auf das Auto zu malen. Es sind Begriffe, die in direktem Zusammenhang mit dem Fahrzeug selbst stehen, zum Beispiel «Gamechanger», «dynamic», «Future», «aesthetic» und «Power meets Efficiency». Dass Vierwind ein so schlichtes, elegantes und zugleich lässiges Design gewählt hat, ist durchaus passend, denn so komplex die Entwicklung des Autos auch gewesen sein mag, so selbstverständlich lässig ist der Taycan in Erscheinung und Gebrauch.

In seinen jüngsten Gemälden auf Leinwand verbindet Häni immer wieder Motive mit seiner Hieroglyphenschrift und lässt sie miteinander verschmelzen. Der Text beschreibt jeweils das dargestellte Motiv – so auch beim Porsche Taycan. Neben der Schrift faszinieren den Künstler die unterschiedlichsten Faltenwürfe und er wählt oft Motive, in denen er damit spielen kann. Hier sieht er



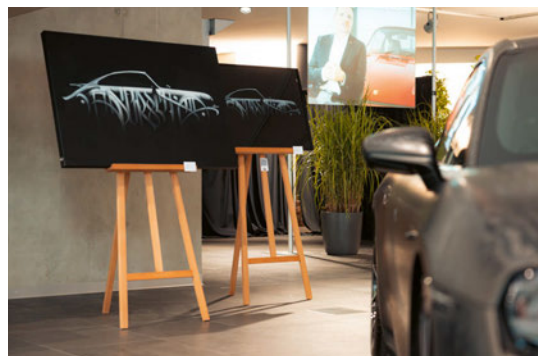
«Gamechanger»,
«Dynamic», «Future»,
«Aesthetic» und
«Power meets Efficiency»

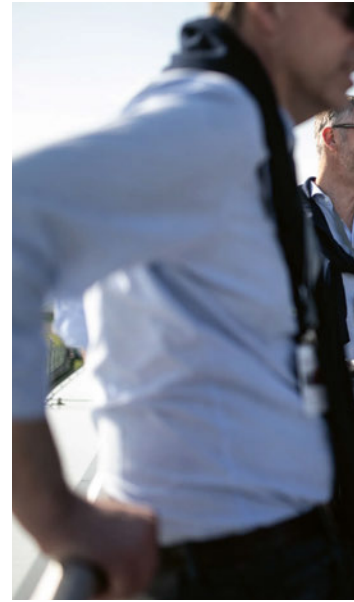


eine Parallele zum Taycan: Obwohl dieser geschmeidig daherkommt und seine Oberfläche schön glatt ist, ermöglichen die Ecken und Kanten des Autos interessante visuelle Spielereien.

Der Porsche Taycan hat innerhalb der Porsche Familie eine unverwechselbare Position. Er ist frisch und eingängig, was ihn zu einem besonderen Modell macht. Eine Besonderheit des Taycan ist der Verzicht auf einen traditionellen Motorblock, wodurch die besonders tief gezogene Fahrzeugfront als zentrales Designmerkmal betont wird. Die Karosserie wird von Luft durchströmt, was dem E-Sportler einen lebendigen und dynamischen Gesamteindruck verleiht. Der Name Taycan bedeutet übersetzt «Seele eines lebhaften, jungen Pferdes» und stammt aus dem orientalischen Sprachraum. Dieses Bild eines kraftvollen und energetischen Wesens passt perfekt zu dem, was Porsche mit dem Taycan verkörpert.

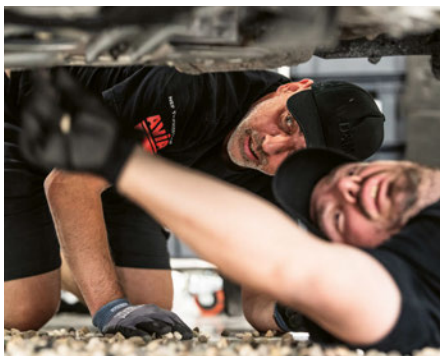
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Micha Häni alias Vierwind mit dem Design des Porsche Taycan ein Kunstwerk geschaffen hat, das Tradition und Moderne vereint. Die ikonischen Hieroglyphen, die das Fahrzeug zieren, erzählen eine Geschichte von Geschwindigkeit, Effizienz und Dynamik – Werte, die Porsche seit jeher auszeichnen. Die Verbindung von Kunst und Automobiltechnik in diesem Projekt hebt den Taycan auf eine neue Ebene des Designs und setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft der Marke.





Porsche Basel Trackday auf dem Hockenheimring

Vollgas auf der Parabolika!



Bei der 11. Auflage unseres legendären Trackdays erlebten unsere Kunden die einzigartige Verbindung von Leistung und Leidenschaft auf der Rennstrecke mit ihrem Porsche. Einmal mehr waren wir auf dem legendären Hockenheimring und erlebten Adrenalin und Fahrspass pur. Am Vorabend, 4. Juni 2024, lud das Porsche Zentrum Basel anlässlich des 10-jährigen Jubiläums alle Teilnehmenden zu einem Apéro und zum Abendessen im Porsche Experience Center ein. Inmitten des spektakulären Hockenheimrings, mit Panoramablick auf das legendäre Motodrom und mit inspirierenden Beningesprächen, verbrachten wir gemeinsam einen unvergesslichen Abend. Mit jeder Minute wuchs die Vorfreude auf den langersehten Trackday!



80 Motorsport-Enthusiasten, hervorragende Stimmung und jede Menge Fahrspass.

40 Porsche Kundenfahrzeuge, 80 Motorsport-Enthusiasten, hervorragende Stimmung und jede Menge Fahrspass – das beschreibt unseren jüngsten Trackday auf dem Hockenheimring perfekt! Ein Erlebnis wie kein anderes, optimal begleitet von unserem engagierten Team. Um die Fahrkünste unserer Teilnehmenden zu verfeinern, gaben die professionellen Coaches wertvolle Tipps und individuelles Feedback. Ebenfalls stand unser motiviertes Mechaniker-Team stets bereit, um die Fahrzeuge in Topform zu halten. Im Beifahrersitz unseres 911 GT3 Cup, mit dem erfahrenen Rennfahrer Patric Niederhauser am Steuer, bot sich die einmalige Gelegenheit, die wahre Motorsport-Experience hautnah zu erleben – mit Vollgas auf einer der ikonischsten Strecken der Welt. Die Kombination aus Adrenalin und Emotionen sorgte für unvergessliche Momente und brachte die Herzen der Motorsport-Enthusiasten zum Rasen. Ein grosses Dankeschön geht an das gesamte Team, das für die reibungslose Durchführung dieser Veranstaltung gesorgt hat. Wir freuen uns schon auf den nächsten Trackday und darauf, wieder gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.



Ab auf die Piste!

Vom 27. bis zum 30. November 2024 in St. Moritz – Celerina.
Die Porsche Basel Ski Experience geht bereits in die neunte Runde!

Unser exklusiver Ski-Event findet dieses Jahr wiederum im wunderschönen Hotel Cresta Palace bei Markus Tauss und seinem Team in St. Moritz – Celerina statt. Geniessen Sie mit anderen Skibegeisterten herrliche Schneetage voller Spass und Action. Für den perfekten Schwung auf der Piste sorgen unsere Schweizer Skilehrer, und sie zeigen Ihnen bestimmt noch den einen oder anderen Trick, um Ihr Können zu verbessern. Testen Sie dabei exklusives Skimaterial mit bester Qualität, unter anderem von den Marken Van Deer, AK, Anavon und Timbaer. Wir freuen uns darauf, diesen Winter wieder ins Cresta Palace zurückzukehren. Das Hotel der Extraklasse bietet zweifelsohne Erholung und Ruhe pur. Das Haus überzeugt mit einer facettenreichen Kulinarik sowie einem breit gefächerten Sport- und Wellnessangebot vor einem beeindruckenden Bergpanorama.



Unser Angebot

- › 3 Übernachtungen mit Frühstück
- › 3-Gang-Dinner in unterschiedlichen Restaurants im Cresta Palace
- › 2-Tages-Skipass
- › Exklusives Skimaterial und Betreuung durch diplomierte Skilehrer der Schweizer Skischule

Im Angebot nicht enthalten:
Mittagessen, alkoholische Getränke

Kosten pro Person

CHF 1'550.– im Doppelzimmer
CHF 1'650.– im Einzelzimmer

Anmeldung

Melden Sie sich bitte per E-Mail an event@porsche-basel.ch für diesen einzigartigen Anlass an.

Wir freuen uns auf herrliche Tage im Schnee, auf die schönen Stunden abseits der Pisten und natürlich auf Sie.





CRESTA PALACE



ENTDECKEN SIE DAS CRESTA PALACE CELERINA –
NACH EINER KURVENREICHEN UND
ATEMBERAUBENDEN PASSFAHRT INS ENGADIN.

Via Maistra 75 | 7505 Celerina | www.crestapalace.ch

Wir stellen vor: Robin Schafferer

Er unterstützt seit Anfang April 2024 das Marketing-Team und wird in seinem Praktikum bis im März 2025 noch vieles lernen und entdecken können.

Robin, erzähle uns bitte mehr über dich

Mein Name ist Robin Schafferer, ich bin 22 Jahre alt und wohne im Sundgau, im Süden des Elsasses. Ich habe vor Kurzem meinen Bachelor in Marketing in Mönchengladbach und Colmar abgeschlossen und bin seit April im Porsche Zentrum Basel als Marketing-Praktikant tätig. In dieser spannenden Position konnte ich in kürzester Zeit bereits bei vielen Aufgaben unterstützen, beispielsweise bei der Betreuung unserer Social-Media-Kanäle sowie bei der Gestaltung und Durchführung von Events und vielem mehr. Ich freue mich sehr auf die Zeit hier im Porsche Zentrum Basel.

Was begeistert dich an Porsche?

Ich bin seit langer Zeit vom Thema Automobil begeistert und wollte schon immer einmal in der Automobilbranche tätig sein. Für mich stehen das Design, das Fahrgefühl und die Performance der Marke Porsche schon seit langer Zeit an der Spitze. Die erfolgreiche Motorsport-Geschichte und die Produktpalette verdienen meinen besonderen Respekt. Meine tiefe Faszination rund um das Thema Automobil und Rennsport hat mich direkt überzeugt, dass dies die perfekte Stelle für mich ist.

Was findest du spannend an deinem Beruf und am Marketing?

Marketing ist für mich vor allem eine Leidenschaft. Ich finde es einfach super spannend, dass eine Marke nicht nur etwas produziert, sondern auch Gefühle und Erlebnisse kreiert. Dieses perfekte Zusammenspiel von Produkt und Image finde ich bei Porsche besonders gut gelungen. Diese Stelle ist für mich ein spannender Einstieg in die Praxis, weit weg von Referaten und Vorträgen. Ein erfrischendes Erlebnis voller Abwechslung, das mich sicherlich mein ganzes Leben lang begleiten wird.



ROBIN SCHAFFERER

Funktion **Praktikant Marketing**

Beim Porsche Zentrum Basel seit **April 2024**

Liebblingsmodell **Porsche GT3 Touring 992**

Wie sieht dein typisches Wochenende aus?

Sport ist mir wichtig. Besonders das Schwimmen hat ein besonders erholsames Element, das perfekt in mein Wochenende passt. Ich mag es, wenn ich mich am Wochenende erholen und meinen Hobbys nachgehen kann.

Hast du bereits Pläne für nach dem Praktikum?

Das ist noch offen. Es gibt so viele Destina-

tionen, spannende Studiengänge und Berufe. Bis dahin kann noch vieles passieren, ich habe mir bisher keine wirklichen Gedanken darüber gemacht. Ich bin offen und lasse mich vom Leben überraschen. Für mich ist eines wichtig: immer das zu tun, was mir Spass bereitet.

Vielen Dank, Robin, für das Interview. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude an deiner Arbeit!

Sommerer macht Terrassen wohnlich.



Faszinierende
Gartenlandschaften
für Ihre Terrasse.

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen vor Ort oder in unserer
Gärtnerei Mattweg 85 in Arlesheim. www.gaertnerei-sommerer.ch



sommerer

*Zeit für Inspiration.
Seit 75 Jahren!*

Welcome to the AHEAD road trip – A LIFETIME JOURN

AHEAD IST Roadtrip und Lifestyle zugleich.
der Weg ins das nächste Abenteuer.
Emotion auf 4 Rädern – die Drehzahl vor Augen und den Wind in den Haaren.
der Sound in den Ohren und das Erlebnis im Kopf.
ein Porsche Moment, der zu einer einzigartigen Geschichte wird.



Beim AHEAD-Roadtrip sind die Porsche Fahrzeuge die Protagonisten der Touren, die durch die unterschiedlichsten Regionen der Welt führen. Ob durch die Wüste, hoch in die Berge oder entlang der Küste: Es wird nicht gefahren, um an ein Ziel zu kommen, sondern allein, um zu fahren.

Die Reise startet an der Westküste der USA in Los Angeles und führt in Richtung Willow Springs zum malerischen June Lake. Weiter

geht es über die Berge ins Death Valley. Durch die Mojave-Wüste zum atemberaubenden Joshua Tree Nationalpark. Von Palm Springs geht es weiter in Richtung Küste und wieder nördlich zurück nach Downtown Los Angeles. AHEAD verbindet so besondere Locations und Routen mit emotionalen Momenten.

Entdecken Sie die neue AHEAD-Kollektion und lassen Sie sich inspirieren.



EY.



PORSCHE AHEAD SOUTH-WEST BOOK

Das Buch bietet exklusives Bildmaterial und Hintergrundinformationen zum ersten AHEAD-Roadtrip. Mit 911 Seiten voller authentischer, echter Lifestyle-Fotografien und in hochwertigem Druck made in Germany gefertigt, zielt dieser Bildband darauf ab, Einblicke zu gewähren, zu inspirieren und zum Träumen anzuregen.

WAP0928050RAHD

CHF 197.– *

911 HOLZAUTO-AHEAD

Holzspielzeug mit abnehmbarem Surfboard auf dem Dach, Porsche Wappen vorne und seitlichen Schriftzügen. (Die nachhaltige Verpackung macht das Holzauto zum perfekten Geschenk für alle Nachwuchs-Fans von Porsche.) Für Kleinkinder ab 1 Jahr.

WAP0406230SHAS

CHF 39.– *



JACKE UNISEX AHEAD

Stylische Outdoorjacke aus weichem Teddy-Fleece mit Porsche Schriftzug und ikonischem AHEAD-Badge. Als zusätzliches Extra ist ein abnehmbarer Schlüsselanhänger mit dem Schriftzug «AHEAD» an der Seitentasche angebracht.

WAP308XXX0SAHD

CHF 219.– *

* Unverbindliche Preisempfehlung, alle Preise inkl. MwSt.

PORSCHE



Das Schönste, was Kurven auslösen können? Gänsehaut.

DAS PORSCHE BASEL RACING TEAM.

Porsche Zentrum Basel
Nef Sportwagen AG
Florenz-Strasse 1B
CH-4142 Münchenstein
Tel. +41 58 5 911 911
www.porsche-basel.ch



porschebasel



Porsche Zentrum Basel



Generalagentur Markus Burgunder

NEF TRUCKCENTER

PORSCHE

BSL

RACING TEAM